

# Haushalts- sicherungskonzept

**H S K**

**der Gemeinde Eschenburg**



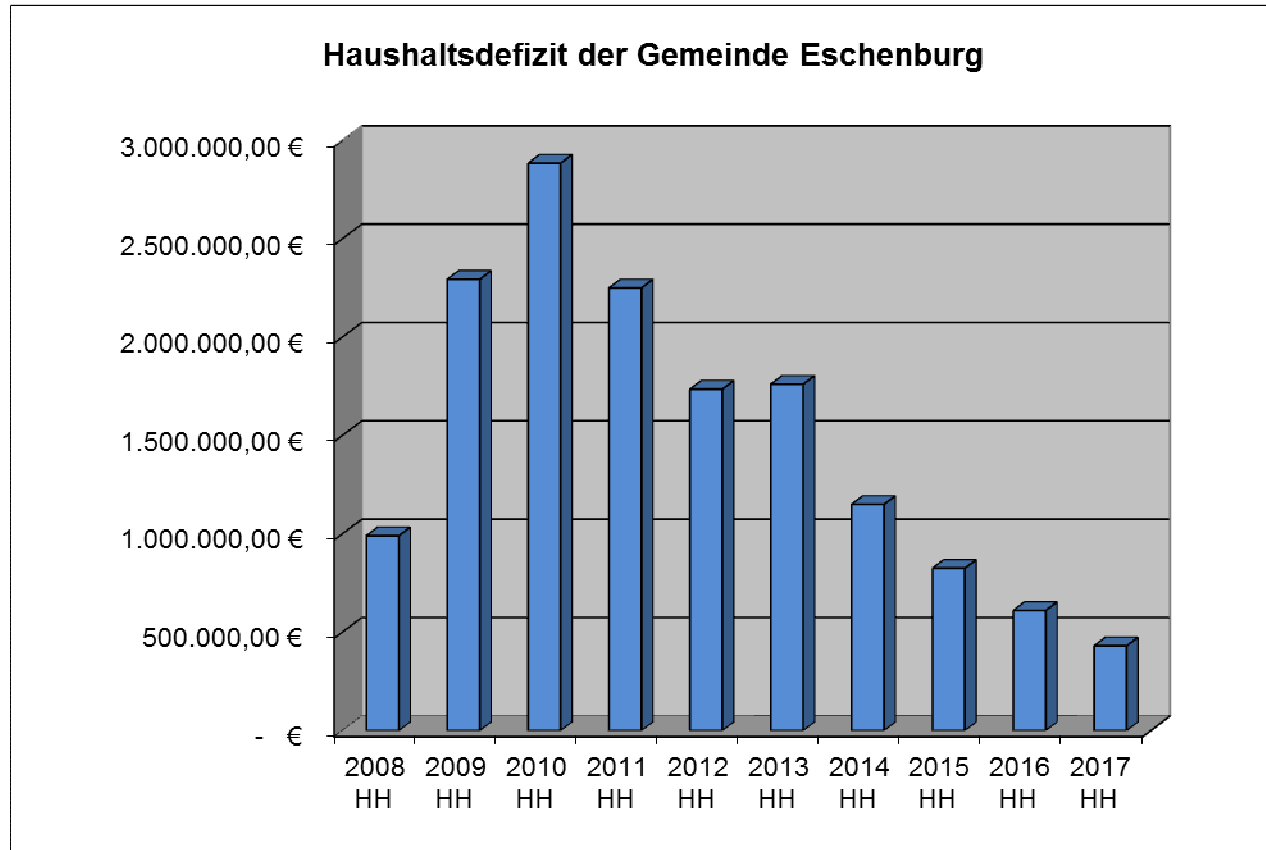
Fortschreibung für das  
**Haushaltsjahr 2014**



## 1. Ausgangslage

Die Ausgangslage wurde in früheren Haushaltssicherungskonzepten ausführlich beschrieben.

Nachstehend stellen wir die aktuelle Entwicklung des Defizits unserer Gemeinde dar.



## 2. Ursachen / Entwicklung geänderte Ausgangslage / Ausrichtung / demografische Entwicklung

### 2.1 Ursachen / Entwicklung geänderte Ausgangslage

Die Ursachen des Defizits wurden in früheren Haushaltssicherungskonzepten beschrieben. Wir geben diese deshalb nur stichpunktartig wieder.

- Einführung der Doppik und der damit verbundenen Auswirkungen auf den Haushalt durch Abschreibungen und Bildung von Rückstellungen.

Abschreibung 2014	=	860.000 €
Rückstellungen 2014	=	241.000 €
- Auflösung Sonderposten 2014	=	442.000 €
 Belastung des Haushalts	=	 559.000 €

- Wirtschafts- und Finanzkrise und den damit verbundenen Steuereinbrüchen, die bis zum heutigen Tag bei der Gewerbesteuer nicht mehr das Vorkrisenniveau erreicht haben. Bei der Lohn- und Einkommensteuer ist dies seit 2013 wieder der Fall.

Gewerbesteuer	=	6.766.000 €
Lohn- und Einkommensteuer	=	1.566.000 €
Steuermindereinnahmen	=	8.332.000 €

- Steuergesetzgebung des Bundes.
- Unterdeckung der Gebührenhaushalte (Kindertagesstätten, Bürgerhäuser).

Kindergärten	=	1.503.000 €
Bürgerhäuser	=	156.200 €
Gesamt	=	1.659.200 €

- Steuerhebesätze, die unter dem Landesdurchschnitt liegen.

Grundsteuer A + B	=	30.000 €
Gewerbesteuer	=	60.000 €

- Freiwillige Leistungen (70.500 €).
- Verschuldung der Zweckverbände (Abwasserverbände, Hallenbad).
- Erhebliche Eingriffe in den kommunalen Finanzausgleich.

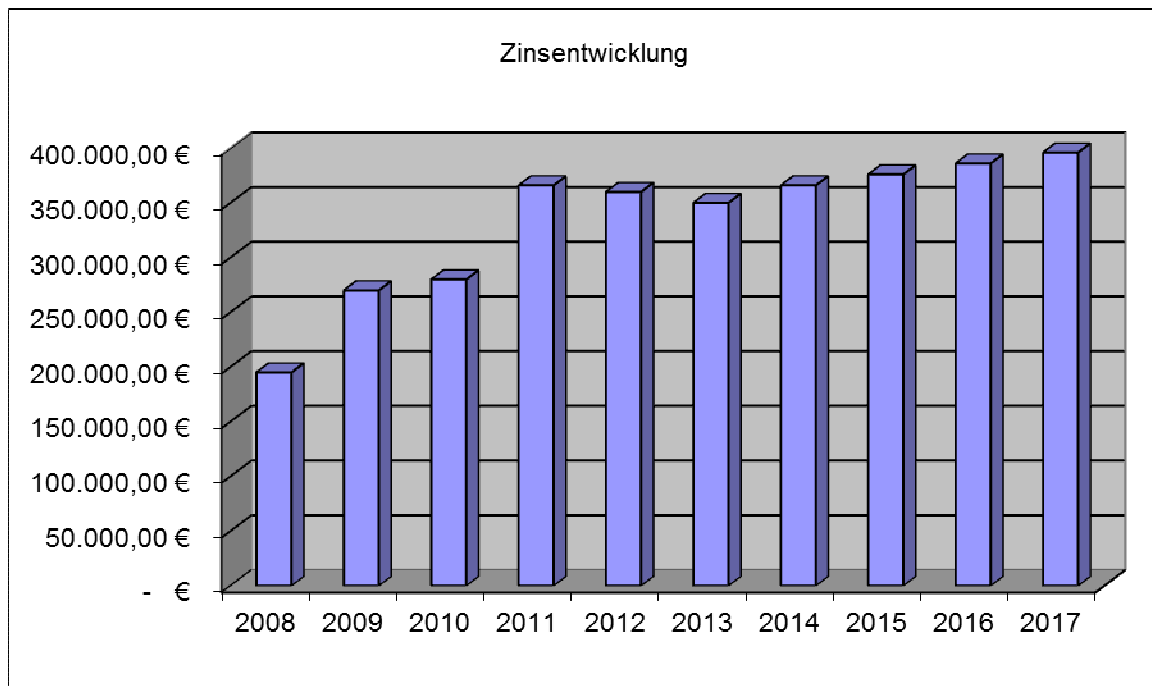
Verlust Schlüsselzuweisung 2011 Modellberechnung des Hess. Städte- und Gemeindebundes = 210.000 €

Kompensationsumlage = 183.000 €

Belastung aus dem Kommunalen Finanzausgleich = 393.000 €

- Haushaltskonsolidierungsbemühungen des Kreises (Zuschüsse für Kindertagesstätten).
- Zinsbelastung durch die steigende Verschuldung, auch wenn das z. Z. niedrige Zinsniveau die wahre „Sprengkraft“ der Verschuldung (insbesondere bei den Kassenkrediten) kaschiert.

## Zinsentwicklung



Aufgrund der zuvor dargestellten Sachverhalte, die von anderer Seite verursacht wurden und die Haushalts- und Finanzwirtschaft der Gemeinde Eschenburg vor große Probleme stellen, ist die Gemeinde gezwungen den nachfolgenden Fahrplan zur Haushaltskonsolidierung umzusetzen.

Die Notwendigkeit der Haushaltskonsolidierung ist unbestritten. Die politisch Verantwortlichen der Gemeinde fordern das Land Hessen und den Lahn-Dill-Kreis auf die Gemeinden bei dieser Aufgabe zu unterstützen. Dazu ist ein verfassungsgemäßer Finanzausgleich notwendig, sowie die Unterstützung bei Aufgaben bzw. dem Betrieb öffentlicher Einrichtungen (Kindergarten, Hallenbad) die die gesamte Gesellschaft betreffen und dementsprechend finanziert werden müssen oder positive Auswirkungen auf Nachbargemeinden haben, ohne dass diese sich an der Finanzierung beteiligen bzw. nicht ausreichend beteiligen. Dies muss ebenfalls bei der Neuordnung des Finanzausgleiches berücksichtigt werden.

Daran konnte auch die wirtschaftliche Erholung der letzten Jahre nichts ändern. Die Steuereinnahmen haben sich zwar wieder erheblich erhöht und das Defizit konnte reduziert werden. Doch diese Entwicklung war und ist nicht ausreichend, um einen Haushaltsausgleich zu erreichen bzw. im Finanzplanungszeitraum den Ausgleich des Haushaltes darzustellen. Die nachfolgend dargestellten Konsolidierungsziele werden es, mit Unterstützung von Bund, Land und Kreis, uns ermöglichen, den Ausgleich des Haushaltes mit dem Haushaltsjahr 2020 zu erreichen.

## 2.2 Konzeptionelle Ausrichtung der Haushaltskonsolidierung

Die Haushaltskonsolidierung verfolgt systematisch folgende Ziele und lässt sich dabei von den §§ 10 und 19 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung leiten.

Die Gemeinde hat ihr Vermögen und ihre Einkünfte so zu verwalten, dass die Gemeindefinanzen gesund bleiben. Auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Abgabepflichtigen ist Rücksicht zu nehmen.

Die Gemeinde hat die Aufgabe, in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit die für ihre Einwohner erforderlichen wirtschaftlichen, sozialen, sportlichen und kulturellen öffentlichen Einrichtungen bereitzustellen.

### 2.2.1. Ertragsverbesserung

#### 2.2.1.1 Steuererhöhungen

Eine Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer von 25 % ist für 2014 vorgenommen worden. Ebenso wurde die Gewerbesteuer um 10 % erhöht. Für die Jahre 2015 – 2018 werden folgende Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer erhoben:

#### Grundsteuer A und B

2014	=	285 %
2015	=	310 %
2016	=	320 %
2017	=	330 %
2018	=	340 %

#### Gewerbesteuer

2014	=	340 %
2015	=	345 %
2016	=	350 %
2017	=	355 %
2018	=	360 %

Die Erhebung von Ergänzungsbeiträgen (Wasser und Abwasser) belastet die Grundstückseigentümer und die Gewerbetreibenden der Gemeinde Eschenburg mit jährlich rund 825.000 €. Die Vorgaben des Landes zur Haushaltskonsolidierung berücksichtigen diesen Umstand nicht. Er sollte aber bei den Konsolidierungsbemühungen der Gemeinde entsprechend gewürdigt werden. Die Ergänzungsbeiträge sind unverzichtbar um Schulden zu vermeiden und helfen bei der Verstetigung der Gebührenhöhen der Wasser- und Abwassergebühren. Gerade im Hinblick auf den demografischen Wandel und der Forderung, dass die Gemeindewerke einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung leisten müssen.

### 2.2.1.2 Ausgleich der Unterdeckung unserer Gebührenhaushalte

- Wasserversorgung (nicht erreicht – Wird ab 2015 wieder erreicht).
- Abwasserbeseitigung (erreicht).
- Friedhofsgebühren (erreicht – Fortschreibung der Kalkulation ab 2015).
- Dorfgemeinschaftshäuser (ist nicht zu erreichen, die Änderung der Benutzungsordnung einschl. einer Gebührenerhöhung wurde in 2012 beschlossen und wird zum 01.01.2015 nochmals überarbeitet).
- Kindertagesstätten (ist nicht zu erreichen. Eine Erhöhungen der Gebühr um 7 € werden wir zum 01.08.2014 vornehmen. Darüber hinaus werden wir zum 01.08.2014 eine Gebühr für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren einführen, die 30 % über der Regelgebühr liegt).

Zum Frühjahr 2015 werden mit den Trägern unserer Kindertagesstätten die Betriebsverträge und die Konzeption unserer Kindertagesstätten zu verhandeln sein. Die Erfordernisse ergeben sich nicht nur aus der Haushaltskonsolidierung sondern aus dem Kinderförderungsgesetz. In diesem Zusammenhang sind auch die Benutzungsgebühren neu zu konzeptionieren.

Ziel ist es die Gebühreneinnahmen so zu gestalten, dass 20 % der Aufwendungen für die Kindertagesstätten aus den Gebühren gedeckt werden.

### 2.2.1.3 Erzielung / Sicherung von Einnahmen jenseits von Steuern und Gebühren

- Erneuerbare Energie / Windkraft / Solarpark
- Steinbruch Hirzenhain

## 2.2.2. Aufwandsreduzierung

### 2.2.2.1 Einsparungen beim Personal- und Sachaufwand

- Stellenbesetzungssperre
- Reduzierung des Personals um 2 bisher besetzte Stellen in 2014
- Energieeinsparung (Straßenbeleuchtung, Gebäudewirtschaft)
- Strukturelle Trennung von freiwilligen Aufgaben und Pflichtaufgaben (Aufgaben raus – Ausgaben runter) – Jugendzentrum.
- Deckelung des Aufwands für Sach- und Dienstleistungen auf 2,2 Mio. Euro jährlich im Zeitraum 2015 – 2020.

### 2.2.2.2 Erhaltung der Infrastruktur

Bauprogramme für Straßen, Wasserleitungen, Abwasserleitungen und Gebäude verhindern höhere Folgekosten und einen Investitionsstau. Nach neuem Haushaltsrecht sind Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen zu bilden, so dass ein Verzicht auf die Instandhaltung keine Auswirkung auf das Haushaltsergebnis hat.

## 2.3 Auswirkungen der demografischen Entwicklung

Die Bevölkerung der Gemeinde Eschenburg sinkt seit dem Jahr 2006 jährlich um ca. 100 Einwohner. Eine Änderung dieser grundsätzlichen Entwicklung ist nicht in Sicht, auch wenn die Bevölkerungszahlen in 2013 gegenüber 2012 stabil geblieben sind. Aufgrund der allgemeinen Bevölkerungsentwicklung ist dies auch nicht zu erwarten.

Wanderungsgewinne wird der ländliche Raum, dem wir angehören, nach allgemeiner Auffassung nicht erzielen können.

Die negativen Auswirkungen auf unsere Einnahmen (Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer, Schlüsselzuweisung etc.) sind uns bekannt.

Die Verschiebung in der Altersstruktur wird uns vor weitere Herausforderungen stellen.

- Der Kindergarten Roth musste in Jahr 2012 bereits geschlossen werden.
- Weitere Angebote für ältere Menschen müssen voraussichtlich geschaffen werden.
- Gefährdung der Schulstandorte
- Infrastrukturangebote von Privaten könnten verloren gehen.
  - Ärztliche Versorgung
  - Apotheken
  - Einkaufsmöglichkeiten

Der ärztliche Notdienst für die Gemeinden Eschenburg und Dietzhöhlztal wurde zum 01.10.2013 geschlossen.

Das Potenzial an Arbeitskräften wird zurückgehen. Damit ist ein Verlust an Gewerbebetrieben nicht auszuschließen.

Wir werden unsere Infrastrukturkosten (Straße, Abwasser- und Wasserleitungen) nicht an die niedrigeren Einnahmen aufgrund der Bevölkerungsentwicklung anpassen können.



Dieser Punkt war ein wesentliches Argument, die Ergänzungsbeiträge für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung einzuführen, damit sich der Kostendruck auf die Gebühren reduziert und auch in einigen Jahrzehnten diese Einrichtungen durch die Bürger der Gemeinde finanzierbar bleiben.

### **3. Zwischenbilanz**

Wir gehen in der Zwischenbilanz ausschließlich auf Fortschritte bei der Haushaltskonsolidierung im Jahr 2013 ein.

Hierbei werden wir aber die Gemeinde als Ganzes betrachten. Wir beziehen die Verbände, die Gemeindewerke etc. mit ein, weil gerade in diesen Bereichen erhebliche Mittel gebunden sind und dort die größten Potenziale liegen.

#### 3.1 Kindertagesstätten

##### Gespräche Personalpool Kindertagesstätten geführt

Am 06.03.2013 fand ein Gespräch mit Vertretern der kirchlichen Träger, der Regionalverwaltung Nassau Nord und des Dekanats Dillenburg der ev. Kirche statt. Als Ergebnis des Gespräches wurde festgehalten, dass die Entwicklung zur Einrichtung von Personalpools in anderen Dekanaten beobachtet wird und wenn sich diese Projekte positiv gestalten ein ähnliches Vorgehen angestrebt wird.

##### Haushaltsplanung der Kindertagesstätten

Im o. a. Gespräch wurde vereinbart, dass die Träger der Gemeinde die Haushalte der Kindertagesstätten bis zum 01.10. eines jeden Jahres zur Verfügung stellen. Größere Investitionen oder Sanierungsmaßnahmen sind bis zum 01.07. für das künftige Haushaltsjahr anzumelden, so dass der Gemeinde Zeit zur Prüfung und Planung der Vorhaben bleibt.

##### Zuordnung Kosten Kindertagesstätten → Realisierung 15 % Zuschuss

Die Gemeinde erhält seit 2012 den Zuschuss des kirchlichen Trägers für Aufwendungen die nicht über den Haushalt der Kirche sondern über den Haushalt der Gemeinde laufen. Einnahmen von ca. 2.000 – 3.000 € jährlich.

#### 3.2 Abwasserverband „Obere Dietzhölze“

Die Entschuldung des Verbandes durch die Zahlung von Investitionszuschüssen zur Finanzierung der Investitionen erfolgt.

### 3.3 Zweckverband „Mittelpunktschwimmbad Dietzhöhlztal“

#### Gaslieferungsvertrag

Der Zweckverband Mittelpunktschwimmbad Dietzhöhlztal hat einen neuen günstigen Gaslieferungsvertrag für 2 Jahre abgeschlossen. Die geplanten Einsparungen durch das neue Blockheizkraftwerk haben sich eingestellt. (Energiekosten 2012 = 200.000 €; Energiekosten 2013 = 160.000 €).

#### Satzungsänderung

Am 26.11.2013 hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Mittelpunktschwimmbad Dietzhöhlztal einstimmig beschlossen, die Gemeinde Dietzhöhlztal dahingehend zu bitten, einer Änderung der Verbandssatzung zuzustimmen, in der die Aufteilung der Umlage an die tatsächliche Einwohnerzahl angepasst wird.

#### Zukunft des Mittelpunktschwimmbades

Sollte die Gemeinde Dietzhöhlztal einer Änderung des Verteilungsschlüssels der Umlage nach den tatsächlichen Einwohnerzahlen nicht zustimmen und das Land Hessen und der Lahn-Dill-Kreis nicht bereit sein uns im Rahmen der Sportförderung bei der Finanzierung des laufenden Betriebes zu unterstützen, wird eine andere Betriebsform, eine andere Finanzierungsform oder der Austritt der Gemeinde aus dem Zweckverband bzw. die Schließung des Bades zum 31.12.2015 erwogen.

Wir sind der Auffassung, dass mit dem Betrieb des Hallenbades eine öffentliche Aufgabe erfüllt wird, die positive Auswirkungen auch auf die Nachbargemeinden hat. Daher kann es nicht die Aufgabe einer einzelnen Gemeinde sein ein Hallenbad zu unterhalten, bzw. wie in unserem Fall im Wesentlichen zu finanzieren.

### 3.4 Gemeinde Eschenburg

#### Errichtung von Windkraftanlagen

Die Gemeinde Eschenburg hat ein Grundstück an die Hermann-Hofmann-Gruppe zur Errichtung einer Windkraftanlage verpachten können. Vorbehaltlich, der Genehmigung zur Errichtung der Anlage erlöst die Gemeinde hier ab dem Jahr 2014 eine Pacht von ca. 14.000 € und in den Folgejahren von ca. 28.000 €.

### Errichtung eines Solarparks

Die Gemeinde Eschenburg hat Grundstücke zur Errichtung eines Solarparks in Eschenburg Hirzenhain verpachten können. Die Pächterlöse werden sich ab dem Jahr 2014 auf ca. 4.000 € jährlich belaufen. Gleichzeitig wurde das Dach einer Liegenschaft an den gleichen Projektentwickler, zur Errichtung von Photovoltaikanlagen, verpachtet.

### Steuern

#### Grundsteuer A + B

Der Hebesatz der Grundsteuer A + B wurde von 250 % auf 260 % angehoben. Mehreinnahmen von ca. 25.500 €.

#### Gewerbsteuer

Der Hebesatz der Gewerbesteuer wurde von 315 % auf 330 % angehoben. Mehreinnahme in 2013 von ca. 150.000 €.

#### Hundesteuer

Die Steuersätze der Hundesteuer wurden in 2013 um 25 % erhöht. Mehreinnahmen von ca. 8.000 €.

### Benutzungsordnung gemeindliche Einrichtungen

Die Benutzungsordnung der gemeindlichen Einrichtungen (Bürgerhäuser, Festplätze etc. wurde überarbeitet und die Gebührensätze für die Anmietung und die Abrechnung der Nebenkosten wurden erhöht. Mehreinnahmen von ca. 2.000 €

Mit den Dauernutzern, die allein einen Raum nutzen, werden z. Z. neue Pachtverträge abgeschlossen. Mehreinnahmen von 900 € werden wir dadurch erzielen können.

### Stellenbesetzungssperre – Hauptamt, Bauamt, Bürgeramt, Bauhof

Die Stellenbesetzungssperre wird, wie im Haushaltssicherungskonzept ausgeführt konsequent umgesetzt. Eine Nachbesetzung im Bereich Bauamtes/Ordnungsamt wird erst in 2014 erfolgen. Dabei entfällt eine bisher besetzte Stelle im Bürgeramt. Eine weitere Stellen wird im Hauptamt in 2014 frei. Dadurch kann eine weitere Stelle in 2014 eingespart werden. Eine Stelle im Bauhof wurde nach dem Ableben des Stelleninhabers für ein halbes Jahr nicht wieder besetzt. Einsparung in 2013 ca. 29.000 €.

Ab dem Jahr 2014 werden keine Ferienarbeiter im Bauhof eingesetzt.  
Einsparung: 3.000 €

### Friedhofsgebühren

Die Friedhofsgebühren wurden nach der Neukalkulation auf 100 % der Kosten angehoben. Mehreinnahmen ca. 20.000 €. Die Kalkulation erfolgt zukünftig jährlich.

### Vereinszuschüsse → Kulturkreis

Die Gemeinde leistet ab dem Jahr 2013 keinen Zuschuss mehr an den Kulturkreis. Einsparung = 4.000 €.

### Wärmeverbund Rathaus – Bürgerhaus → Einsparung Energiekosten, Antrag Darlehen + Zuschüsse

Das geplante Blockheizkraftwerk für Rathaus und Bürgerhaus wurde eingebaut und ist im Betrieb. Die zinsgünstigen Darlehen und die Zuschüsse sind beantragt und bewilligt.

### Digitaltechnik – Geschwindigkeitsmessung noch in der Prüfung

Die Umrüstung Geschwindigkeitsmessenanlagen auf Digitaltechnik ist noch in der Prüfung. Eine Umsetzung wird in 2013 nicht mehr erfolgen.

### Aufwandsentschädigung → Körperschaftsmitglieder

Die Aufwandsentschädigungen für unsere Körperschaftsmitglieder wurden um 12,5 % gekürzt. Einsparung ca. 5.000 €.

### Einsparung Bücherei

Die geplanten Einsparungen für die Anschaffung neuer Bücher in Höhe von 2.000 € wurde umgesetzt.

## **4. Berichtswesen**

Wir verweisen hier auf unseren Bericht vom 30.08.2012 und die in 2013 überlassenen Produktberichte.

## 5. Betrachtung einzelner Konsolidierungsfelder

### 5.1 Reduzierung der Aufwendungen

- Kindertagesstätten
- Straßenbeleuchtung
- Mittelpunktschwimmbad Dietzhölztal
- Gemeindewerke
- Energiekosten
- Jugendzentrum
- Personalkosten

### 5.2 Ausschöpfen von Ertragsmöglichkeiten

- Friedhofsgebühren
- Benutzungsgebühren Bürgerhäuser
- Grundsteuer
- Gewerbesteuer
- Windkraft
- Steinbruch Hirzenhain/Bhf.
- Gebühren Feuerwehren
- Gebühren Kindertagesstätten
- Verwaltungskostensatzung

### 5.3 Rücklagen

Die Gemeinde Eschenburg wird von der Neuregelung über die Einbuchung der kameralen Rücklagen Gebrauch machen. Die Rücklagen betragen zum 31.12.2007 926.898,42 €. Damit können die Verluste aus 2008 voraussichtlich abgedeckt werden.

### 5.4 Verwendung von Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses

Außerordentliches Ergebnis

Jahr	Ergebnis in €
2008	71.000
2009	60.600
2010	10.000
2011	-5.000
2012	16.000
2013	96.000
<b>Gesamt</b>	<b>248.600</b>

Diese Überschüsse sind gem. § 24 Abs. III GemHVO – Doppik zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses verwendet worden.

## **6. Investitionen**

Die anstehenden Investitionen sind im Vorbericht des Haushalts 2014 ausführlich erläutert. Eine detaillierte Aufstellung über die Grundlagen zu den anstehenden Investitionsentscheidungen gem. § 12 GemHVO und Erwartungshaltungen der Kommunalaufsicht wird angefügt (**Anlage 3**), sobald der Entwurf des Haushalts beschlossen ist und damit der genaue Umfang der Investitionen feststeht.

Für die Investitionen, gerade im Baubereich und in der Gebäudewirtschaft, gibt es bereits Kostenberechnungen oder begründete Schätzungen. Der Finanzierungsanteil durch Beiträge oder Zuschüsse ist im Vorbericht erläutert.

Die Gemeinde Eschenburg und die Gemeindewerke haben für den Straßenbau, die Abwasser- und Wasserleitungen und für die Gebäudeunterhaltung Bauprogramme nach Priorität aufgestellt.

## **7. Organisationsstrukturen / Interkommunale Zusammenarbeit**

Die Zusammenarbeit mit der Stadt Dillenburg bei der Nutzung von Fahrzeugen wird fortgeführt.

Eine Nutzung regenerativer Energie mit anderen Gemeinden des Lahn-Dill-Berglandes wurde auf den Weg gebracht.

Die Stadt Dillenburg erfüllt ab dem Jahr 2013 die Aufgaben der Submissionsstelle für die Gemeinde Eschenburg und wird dies auch in 2014 für uns erfüllen.

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, ein Gesprächsangebot an die Gemeinde Dietzhölztal zu richten, mit dem Ziel die Möglichkeiten der Interkommunalen Zusammenarbeit auszuloten. Ein erstes Gespräch diesbezüglich fand am 12.11.2013 statt.

Wir verweisen auf die IKZ zwischen den Gemeinden Eschenburg, Siegbach, Mittenaar, Hohenahr, Bischoffen, Bad Endbach und Angelburg seit den 90ziger Jahren des letzten Jahrhunderts (z. B. gemeinsamer Installateurausschuss).

Eine weitere Interkommunale Zusammenarbeit zwischen der Stadt Aßlar, den Gemeinden Sinn, Breitscheid, Mengerskirchen und Eschenburg wurde mit dem Ziel erreicht, gemeinsam ab 2014 Ultraschallwasserzähler anzuschaffen, die per Funk abgelesen werden und die bedeutend länger genutzt werden können. Dadurch werden wir Einsparungen bei den Personalaufwendungen haben weil sich der Wechseltturnus der Wasserzähler erheblich verlängert.

## **8. Ergebnisse der überörtlichen Prüfung**

Empfehlungen der überörtlichen Prüfung: 124. vergleichende Prüfung

### 8.1. Ordnungsmäßigkeit von Gebühren und Beiträgen:

Ergebnis: Fehlende Kalkulation von kostendeckenden Abwasser- und Wassergebühren sowie Friedhofsgebühren.

Anmerkung der Gemeinde

Diese Problematik, ist wie in diesem Sicherungskonzept und dem Haushaltssicherungskonzept der Gemeindewerke Eschenburg dargelegt, umfassend angegangen bzw. abgearbeitet worden. In 2011 wurden für das Jahr 2012 kostendeckende gesplittete Abwassergebühren kalkuliert und mit der neuen Entwässerungssatzung beschlossen und in auch umgesetzt. Weiterhin wurden die Friedhofsgebühren durch die Verwaltung kostendeckend kalkuliert und zum 01.01.2013 mit einem Kostendeckungsgrad von 100 % durch die Gemeindevertretung beschlossen.

### 8.2. Sport- Kultur und sonstige Freiwillige Leistungen:

Empfehlungen:

- Übertragung der laufenden Kosten auf die nutzenden Vereine
- Erhebung von Benutzungsgebühren
- Verringerung der laufenden unmittelbaren Zuwendungen
- Anregung und Verpflichtung zu Eigenleistungen

Diese Empfehlungen wurden aufgegriffen und, wie in diesem Konzept dargelegt, umgesetzt.

- Nutzungsgebühren für Bürgerhäuser (Änderung der Satzung und Erhöhung der Gebühren zum 01.01.2013)
- Zuschussbedarf Hallenbad
- Übertragung lfd. Kosten auf Vereine

### 8.3. Kindertagesstätten

Ergebnis: In der Prüfung wurde die geringe Einflussmöglichkeit der Gemeinde auf Kindertagesstätten moniert.

Auch diese Problematik ist erkannt und in der politischen Diskussion. Die Kindertagesstätten wurden aufgefordert, eine Ergebnisverbesserung von 10 % zu realisieren. Dies können wir nicht erzwingen. Sollten unsere Forderungen fruchtlos bleiben, ist die Durchsetzung der Vorgaben der Gemeinde Eschenburg gegenüber den Trägern ein Thema. Wir verweisen zu unseren Ausführungen in diesem Konzept an anderer Stelle.

Weiterhin macht die Gemeinde im Zuge der Bedarfsplanung (§30 HKJGB) verstärkt von ihrem Gestaltungsanspruch Gebrauch.

#### 8.4. Personalausstattung

Der Rechnungshof bescheinigt uns bei der Personalausstattung eine leicht überdurchschnittliche Besetzung.

Durch Personalabbau in den letzten Jahren wurde auch dieser Forderung Rechnung getragen (Anzahl der besetzten Stellen am 30.06.2008 = 48,5 und am 30.06.2013 = 46,5 die Zahl der besetzten Stellen hat sich dem nicht mehr erhöht). Für 2014 ist die Reduzierung um zwei Stellen beschlossen worden.

Die Ergebnisse der 169. vergleichenden Prüfung „Haushaltsstruktur 2014 mittlere Städte“ steht noch aus.

### **9. Freiwillige Leistungen**

Aufstellung in Anlage 4

### **10. Fortschreibung Konsolidierungsziele**

Die nachfolgende Darstellung umfasst im Text Ansätze der Haushaltssicherung, soweit sie sich heute zeigen. Sie ist nach der Produktstruktur des Haushalts aufgebaut. Das Zahlenwerk in der Anlage bietet einen Überblick über die konkreten finanziellen Auswirkungen der nachfolgenden Maßnahmen der Haushaltssicherung.

#### **001    *Verwaltungssteuerung***

Eine Verwaltungskostensatzung wird zum 01.01.2015 erlassen.

#### **002    *Wirtschaftsförderung und Tourismus***

Maßnahmen zur Wirtschaftsförderung und somit zur mittelfristigen Ertragssteigerung sind:

1. Erschließung und Vermarktung des Gewerbegebiets Heerfeld.
2. Nutzung der erneuerbaren Energie, wenn es sich machen lässt mit Beteiligung der Gemeinde bzw. in der Zusammenarbeit mit den Gemeinden des Lahn-Dill-Berglandes.
3. Aufbau eines regionalen Hochgeschwindigkeitsnetzes Lahn-Dill-Breitband GmbH. Beteiligung an der GmbH zur Versorgung der Gemeinde mit schnellem Internet, um mit dem Aufbau dieser Infrastruktur die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten bzw. zu verbessern.
4. Austritt aus der AG Rothaarsteig.



## **1 Fachbereich Zentrale Dienste**

### **101 Zentrale Dienste**

### **102 Gemeindeorgane**

Nach bzw. zur nächsten Kommunalwahl ist die Verringerung der Anzahl der Mitglieder der Gremien vorgesehen.

Die Anzahl der Ausschussmitglieder soll von 9 Mitglieder auf 7 Mitglieder reduziert werden.

Der Gemeindevorstand wird von 9 ehrenamtlichen Mitgliedern auf 7 ehrenamtliche Mitglieder reduziert. Die Satzungsänderung wurde bereits beschlossen.

Sollte die Einwohnerzahl der Gemeinde Eschenburg unter 10.000 sinken, ist eine weitere Reduzierung der Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung vorgesehen.

### **103 Personalverwaltung**

#### Personalkosten

Im Stellenplan 2014 werden 2 Stellen gestrichen, die in 2013 noch besetzt waren. Des Weiteren wird eine A 13 Stelle nach A 12 herabgruppiert und eine Stelle A 10 nach TVöD 9 herabgruppiert.

2 Stellen TVöD 5 die für einen ehemaligen Auszubildenden vorgehalten werden um diesen für ein Jahr nach erfolgreicher Ausbildung zu beschäftigen werden gestrichen.

In 2015 wird eine A 11 Stelle nach TVöD 9 herabgruppiert.

### **104 Wahlen**

### **121 Jugendarbeit**

Die Gemeindevertretung hat durch Beschluss vom 10.10.2013 das Jugendzentrum geschlossen. Einsparung ca. 5.000 € Sachkosten. Weiterhin kann eine Mitarbeiterin in der Verwaltung eingesetzt werden. Dies ermöglicht dort die Einsparung eines Teils einer Stelle.

### **122 Vereine**

**123 Kindertagesstätten**

Eine Erhöhungen der Gebühr um 7 € werden wir zum 01.08.2014 vornehmen. Darüber hinaus werden wir zum 01.08.2014 eine Gebühr für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren einführen, die 30 % über der Regelgebühr liegt). Zum 01.08.2015 erfolgt, nach der Neukonzeption eine weitere Gebührenerhöhung mit dem Ziel den Anteil der Eltern an der Finanzierung der Kindergärten auf 20 % anzuheben.

**124 Soziale Hilfen und Leistungen****125 Bücherei**

Eine Zusammenlegung der Bücherei der Gemeinde mit der Bücherei an der Holderbergschule soll geprüft werden.

**126 Senioren, Heimat und Kultur**

Das Budget dieses Produktes wurde schon im Nachtragshaushalt 2011 um 10.000 € reduziert. Die Leistungen werden durch ehrenamtliche Tätigkeit erbracht.

**130 Finanzen****131 Steuern und Verbrauchsgebühren**

Die Grundsteuer A und B wird zum 01.01.2014 um 25 %-Punkte von 260 % auf 285 % angehoben.

Die Gewerbesteuer wird zum 01.01.2014 um 10 %-Punkte von 330 % auf 340 % angehoben.

Die Einführung einer Pferdesteuer ist durch die Verwaltung zu prüfen, wenn die einzige Pferdesteuersatzung im Land Hessen durch die Verwaltungsgerichte geprüft und für rechtmäßig befunden wurde.

Für die Jahre 2015 – 2018 werden folgende Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer erhoben:

**Grundsteuer A und B**

2015 =	310 %
2016 =	320 %
2017 =	330 %
2018 =	340 %

Gewerbsteuer

2015 =	345 %
2016 =	350 %
2017 =	355 %
2018 =	360 %

**132 Finanzverwaltung****133 Forstwirtschaft (Wirtschaftsbetrieb)****140 Kasse****141 Finanzbuchhaltung****151 Informations- und Kommunikationstechnik (IuK)****2 Fachbereich Bürgerservice****211 Allgem. Ordnungsangelegenheiten****212 Ordnungspolizei**

Durch geänderte Mietbedingungen beim Einsatz der Tempo-Messanlagen kann gespart werden.

Die Gemeinde Eschenburg wird die Aufgaben des Gewerbeprüfendienstes auch weiterhin in eigener Regie erledigen, weil wir der Auffassung sind, dass wir es günstiger können.

Die Messtechnik unserer Geschwindigkeitsmessanlagen ist altersbedingt störanfällig. Daher ist es vorgesehen diese auf Digitaltechnik umzurüsten. Allein durch die Vermeidung von Ausfallzeiten rechnet sich die Umstellung binnen 2 Jahren. Weiterhin entfallen die Kosten der Filmentwicklung und Datenkonvertierung.

Für die Umrüstung ist auch das Leasen der Anlage bzw. ein Mietkauf zu prüfen ebenso die Übergabe der Aufgabe.

**213 Bürgerbüro**

Neubürgerbroschüre – als Serviceleistung spart Nachfragen.

**214 Brand- und Katastrophenschutz**

Eine neue Feuerwehrgebührensatzung ist z. Z. in Arbeit.

Die Bedarfs- und Entwicklungsplanung ist beschlossen; seine Umsetzung ist an die aktuellen finanziellen Gegebenheiten anzupassen.

Die Anschaffung von Fahrzeugen im Verbund mit anderen Gemeinden wird z. Z. geprüft.

Mit dem Gemeindebrandinspektor und dem Wehrführerausschuss sind Gespräche über die Begrenzung des Aufwandes und der Finanzierung der Investitionen zu führen.

**220 Standesamt****3 Fachbereich Bauen und Planen****311 Beiträge**

Die letzten Altfälle für Erschließungsbeiträge werden abgearbeitet. Grundhafte Erneuerungen werden konsequent über Straßenbeiträge abgerechnet.

Für das komplizierter gewordene Beitragsrecht der „Leitungsgebundenen Anlagen“ (Wasser, Kanal) werden in der Bauverwaltung der Gemeinde Leistungen für die Gemeindewerke erbracht, die für deren Umsetzung von Bauprogrammen und der darauf fußenden Globalkalkulationen durch zeitgemäße Beiträge (Schaffensbeitrag, Ergänzungsbeitrag) die Finanzierung sichern und die Gebührenhaushalte nicht „über Gebühr“ belasten.

**312 Liegenschaftsverwaltung**

Verlängerung des Pachtvertrages für den Steinbruch in Hirzenhain/Bhf.

Um unsere Bauplätze besser zu vermarkten, werden diese ohne Bauverpflichtung angeboten.

Verpachtungen von Gemeindegrundstücken nur gegen Bankeinzug. Bei älteren Pachtverträgen ist auf den Bankeinzug hinzuwirken. Ziel ist die Einsparung von Verwaltungskosten.

**313 Bauordnung****314 Planung und Entwicklung**

Auf die Aussagen zur Nutzung der erneuerbaren Energie wird verwiesen. Desweiteren obliegt es dem Produktverantwortlichen weitere Förderungsmöglichkeiten zur Finanzierung der gemeindlichen Aufgaben zu erschließen.

**315 Forst, Jagd, Naturschutz****321 Verkehrsflächen und -anlagen**

Der Ansatz für die allgemeine Straßenunterhaltung ist auf 150.000 € gedeckelt. Bei grundhaften Erneuerungen sind diese über Straßenbeiträge von den Anliegern mitzutragen.

Durch die enge Abstimmung des Bauprogramms für Straßenbau und –unterhaltung mit denen für Wasser und Abwasser wird der Erhalt der Infrastruktur so günstig wie möglich gestaltet. Zudem sorgen massenbezogene Ausschreibungen der Jahresverträge, wie auch für einzelne Projekte, die zumeist von eigenem Personal geschafft werden, für größtmögliche Einsparungen auf diesem Gebiet gegenüber Vergabeverfahren durch Externe.

In Abstimmung mit der Planung und Entwicklung sowie anderen Baulastträgern, wie dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen, werden Zuschussmöglichkeiten ausgelotet und Synergien genutzt.

**322 Straßenreinigung und Winterdienst****323 Straßenbeleuchtung**

Einsparungen – Brenndauer der Lampen – Die Umstellung auf LED-Beleuchtung wird Zug um Zug vorgenommen.

**324 Öffentliche Gewässer****325 Friedhöfe****327 Gebäudewirtschaft**

### **328 Spielplätze, Freizeitanlagen, Sportstätten und Hallenbad**

Auf die Aussagen zum Zweckverband Mittelpunktschwimmbad Dietzhölztal wird verwiesen.

### **329 Fuhrpark**

Die Interkommunale Zusammenarbeit mit Dillenburg wird beibehalten.

Die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen im Verbund mit mehreren Gemeinden kann in den kommenden Jahren zu Einsparungen führen.

## **4 Bauhof**

Im Bereich des Bauhofes ist die Erfüllung einzelner Aufgaben durch private Firmen zu prüfen.

## **Gesamthaushalt**

### Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden auf 2,2 Mio. Euro jährlich für den Zeitraum 2014 – 2020 gedeckelt. Die Deckelung dieser Aufwandspositionen soll durch, Aufgabenkritik, die Reduzierung des Gebäudebestandes und durch die Streckung der Bauprogramme für die Unterhaltung der Infrastruktur erreicht werden.

Mehraufwendungen im Haushaltsvollzug dürfen nur dann toleriert werden, wenn diese durch Mehreinnahmen die in unmittelbarem Zusammenhang mit den Mehraufwendungen stehen geleistet werden.

Anderweitig sind Haushaltssperren auch unterjährig zu verhängen.

Für den Haushalt 2014 kann diese Vorgabe durch den milden Winter und die verspätete Verabschiedung und damit Genehmigung des Haushaltes eingehalten werden.

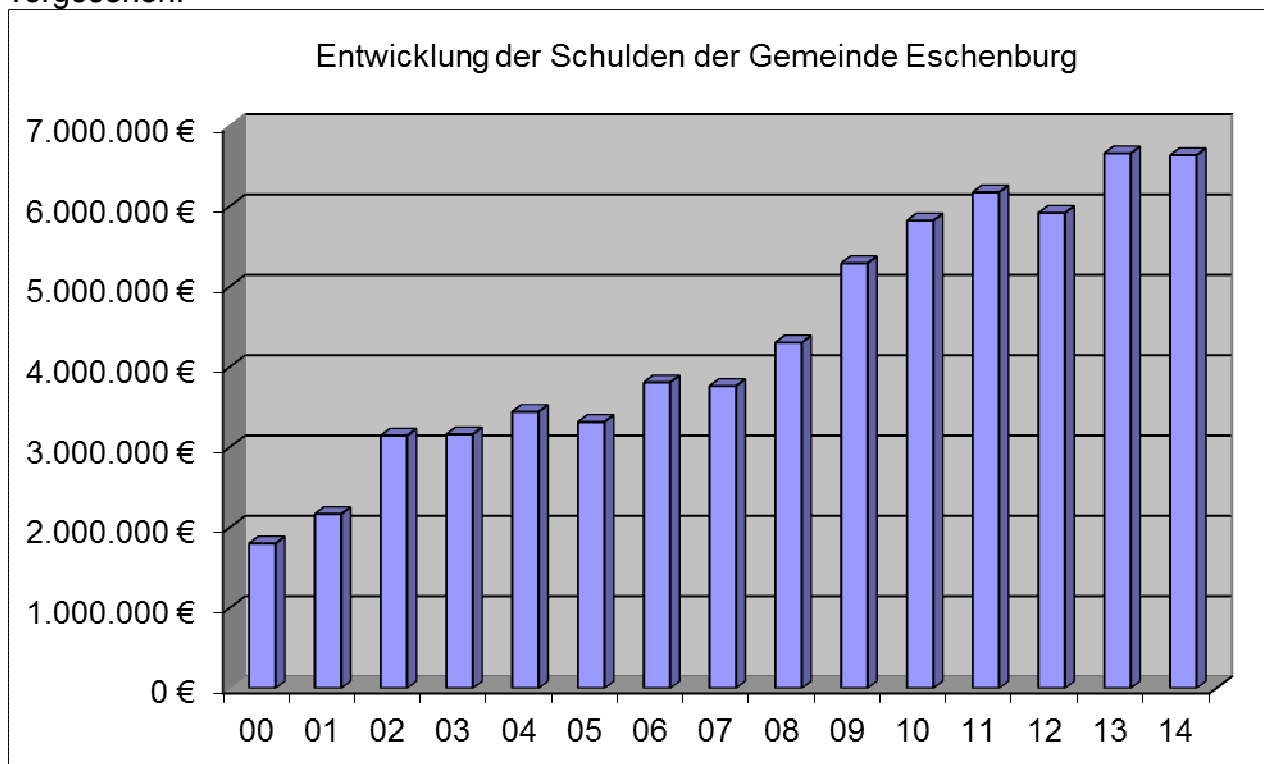
## **11. Kreditaufnahme / Nettoneuverschuldung**

### 11.1 Investitionskredite

<b>Jahr</b>	<b>Schuldenstand</b>
2004	3.442.737 €
2005	3.315.736 €

2006	3.808.340 €
2007	3.762.464 €
2008	4.304.500 €
2009	5.292.163 €
2010	5.822.252 €
2011	6.175.022 €
2012	5.918.000 €
2013	6.659.000 €
2014	6.636.000 €

Für das Haushaltsjahr 2014 ist keine Netto-Neuverschuldung vorgesehen.



## 11.2 Kassenkredite

Datum	Kreditaufnahme	Kredittilgung	Stand
09.04.2009	1.500.000 €		1.500.000 €
25.09.2009	1.500.000 €		3.000.000 €
30.03.2010		1.500.000 €	1.500.000 €
31.03.2010	3.500.000 €		5.000.000 €
15.09.2010	3.000.000 €		8.000.000 €
22.09.2010		1.500.000 €	6.500.000 €
31.03.2011	5.000.000 €	3.500.000 €	8.000.000 €
15.09.2011	3.000.000 €	3.000.000 €	8.000.000 €
31.03.2012	6.000.000 €	5.000.000 €	9.000.000 €
15.09.2012	3.000.000 €	3.000.000 €	9.000.000 €
15.09.2013	3.500.000 €	3.000.000 €	9.500.000 €

Die Gremien der Gemeinde sind sich einig, dass Mehreinnahmen (abzgl. evtl Rückstellungs- und Umlageverpflichtungen) für die Reduzierung der Fehlbeträge des Haushaltsjahres verwendet werden. Sollten diese Fehlbeträge ausgeglichen werden, sollen Mehreinnahmen zur Reduzierung der Kassenkredite verwandt werden.

## 12. Ausblick und Prognose

Die Fortschreibung des HSK zeigt, dass sich die Steuerausfälle auf der Einnahmeseite, wie auch Lücken in der Kostendeckung der meisten Gebührenhaushalte nicht auf einmal ausgleichen lassen, obwohl die Anstrengungen der Gemeinde hier unverkennbar sind.

Das Volumen der Konsolidierungsmaßnahmen beträgt bis 2017 1.338.500 €.

In den Jahren 2018 und 2019 sind dann weitere 430.000 € einzusparen bzw. über Mehreinnahmen abzudecken.

Einige Aussagen dieses Konzeptes sind Ankündigungen zu Maßnahmen die in der Zukunft umgesetzt werden. Die politischen Gremien sind aber entschlossen diese zum jeweiligen Zeitpunkt umzusetzen.

Der Haushaltsausgleich wird mit dem Haushaltsjahr 2020 erreicht, wenn keine unvorhersehbaren Ereignisse eintreten. Hierzu zählen Änderungen in der Steuergesetzgebung, im Finanzausgleich, in der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung und politische Krisensituationen.

Eschenburg, 28.03.2014

Konrad  
Bürgermeister



# **Anlage 1**



# Anlage 1 - Erläuterung konkreter Konsolidierungsmaßnahmen

Bezeichnung der Maßnahme: Grundsteuer A

- Aufwandsreduzierung
- Ertragssteigerung

Beginn ab Haushaltsjahr: 2014

Produktbereich:	16
Produktgruppe:	61
Produkt	611
Produkt - Gemeind	901

**Kurzbeschreibung der Maßnahme:**

Erhöhung des Hebesatzes von 260 % auf 285 %  
 Im Jahr 2015 um 25 % Punkte und in 2016 - 2018 jeweils weitere Anhebung um 10 % Punkte.

erwarteter und geplanter Konsolidierungsbeitrag pro Jahr

	Ertragssteigerung	Aufwandsreduzierung
	in €	in €
2014	1.500	
2015	3.000	
2016	3.500	
2017	4.000	
2018	4.500	
2019	4.500	
2020	4.500	
2021	4.500	

# Anlage 1 - Erläuterung konkreter Konsolidierungsmaßnahmen

Bezeichnung der Maßnahme: Grundsteuer B

- Aufwandsreduzierung
- Ertragssteigerung

Beginn ab Haushaltsjahr: 2014

Produktbereich:	16
Produktgruppe:	61
Produkt	611
Produkt - Gemeinde	901

**Kurzbeschreibung der Maßnahme:**

Erhöhung des Hebesatzes von 260 % auf 285 %  
 Im Jahr 2015 um 25 % Punkte und in 2016 - 2018 jeweils weitere Anhebung um 10 % Punkte.

erwarteter und geplanter Konsolidierungsbeitrag pro Jahr

	Ertragssteigerung	Aufwandsreduzierung
	in €	in €
2014	87.500	
2015	131.500	
2016	168.000	
2017	219.500	
2018	250.000	
2019	250.000	
2020	250.000	
2021	250.000	

## Anlage 1 - Erläuterung konkreter Konsolidierungsmaßnahmen

Bezeichnung der Maßnahme:

Gewerbsteuer

- Aufwandsreduzierung  
 Ertragssteigerung

Beginn ab Haushaltsjahr:

2014

Produktbereich:	16
Produktgruppe:	61
Produkt	611
Produkt - Gemeinde	901

### Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer von 330 % auf 340 %  
 In den Jahres 2015 - 2018 jeweils eine weitere Anhebung um 5 %

erwarteter und geplanter Konsolidierungsbeitrag pro Jahr

	Ertragssteigerung in €	Aufwandsreduzierung in €
2014	120.000	
2015	185.000	
2016	245.000	
2017	310.000	
2018	370.000	
2019	370.000	
2020	370.000	
2021	370.000	

## Anlage 1 - Erläuterung konkreter Konsolidierungsmaßnahmen

Bezeichnung der Maßnahme:

Kindergartengebühren

- Aufwandsreduzierung  
 Ertragssteigerung

Beginn ab Haushaltsjahr:

2014

Produktbereich:	06
Produktgruppe:	36
Produkt	365
Produkt - Gemeinde	123

### Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Die Kindergartengebühren werden zum 01.08.2014 erhöht.  
 Erhöhung des Entgeltes für den Regelplatz (35 Wochenstunden) von 98 € auf 105 €.

erwarteter und geplanter Konsolidierungsbeitrag pro Jahr

	Ertragssteigerung in €	Aufwandsreduzierung in €
2014		10.000
2015		35.000
2016		50.000
2017		50.000
2018		50.000
2019		50.000
2020		50.000
2021		50.000

Die Kindergärten der Gemeinde befinden sich in kirchlicher Trägerschaft. Daher bewirkt eine Gebührenssteigerung eine Aufwandsreduzierung bei den Betriebskostenzuschüssen an die Träger.

## Anlage 1 - Erläuterung konkreter Konsolidierungsmaßnahmen

Bezeichnung der Maßnahme: Kindergartengebühren

- Aufwandsreduzierung  
 Ertragssteigerung

Beginn ab Haushaltsjahr: 2014

Produktbereich:	06
Produktgruppe:	36
Produkt	365
Produkt - Gemeinde	123

### Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Einführung einer um 30 % erhöhten Gebühr gegenüber der Regelgebühr für die Betreuung der Kinder unter drei Jahren ab dem 01.08.2014 auf 137 €

erwarteter und geplanter Konsolidierungsbeitrag pro Jahr

	Ertragssteigerung	Aufwandsreduzierung
	in €	in €
2014		6.000
2015		15.000
2016		18.000
2017		18.000
2018		18.000
2019		18.000
2020		18.000
2021		18.000

Die Kindergärten der Gemeinde befinden sich in kirchlicher Trägerschaft. Daher bewirkt eine Gebührenssteigerung eine Aufwandsreduzierung bei den Betriebskostenzuschüssen an die Träger.

## Anlage 1 - Erläuterung konkreter Konsolidierungsmaßnahmen

Bezeichnung der Maßnahme:

Erneuerbare Energien

- Aufwandsreduzierung  
 Ertragssteigerung

Beginn ab Haushaltsjahr:

2014

Produktbereich:	09
Produktgruppe:	52
Produkt	521
Produkt - Gemeinde	001

### Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Verpachtung von Flächen in Hirzenhain / Bhf.  
(Solarpark)

erwarteter und geplanter Konsolidierungsbeitrag pro Jahr

	Ertragssteigerung	Aufwandsreduzierung
	in €	in €
2014	4.000	
2015	4.000	
2016	4.000	
2017	4.000	
2018	4.000	
2019	4.000	
2020	4.000	
2021	4.000	



## Anlage 1 - Erläuterung konkreter Konsolidierungsmaßnahmen

Bezeichnung der Maßnahme:

Erneuerbare Energien

- Aufwandsreduzierung  
 Ertragssteigerung

Beginn ab Haushaltsjahr:

2014

Produktbereich:	09
Produktgruppe:	52
Produkt	521
Produkt - Gemeinde	001

### Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Verpachtung einer Fläche in Wissenbach - Standort eines Windrades.  
(Windkraft)

erwarteter und geplanter Konsolidierungsbeitrag pro Jahr.

	Ertragssteigerung	Aufwandsreduzierung
	in €	in €
2014	15.000	
2015	30.000	
2016	30.000	
2017	30.000	
2018	30.000	
2019	30.000	
2020	30.000	
2021	30.000	

## Anlage 1 - Erläuterung konkreter Konsolidierungsmaßnahmen

Bezeichnung der Maßnahme:

Erneuerbare Energien

- Aufwandsreduzierung  
 Ertragssteigerung

Beginn ab Haushaltsjahr:

2014

Produktbereich:	09
Produktgruppe:	52
Produkt	521
Produkt - Gemeinde	001

### Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Fortführung des Projektes der Nutzung der erneuerbaren Energien in Eschenburg  
 Verpachtung weiterer Flächen für Windkraftanlagen.

erwarteter und geplanter Konsolidierungsbeitrag pro Jahr

	Ertragssteigerung	Aufwandsreduzierung
	in €	in €
2014		
2015	25.000	
2016	100.000	
2017	100.000	
2018	100.000	
2019	100.000	
2020	100.000	
2021	100.000	

## Anlage 1 - Erläuterung konkreter Konsolidierungsmaßnahmen

Bezeichnung der Maßnahme: **Verpachtung weiterer Flächen - Steinbruch Hirzenhain**

- Aufwandsreduzierung  
 Ertragssteigerung

Beginn ab Haushaltsjahr: **2014**

Produktbereich:	09
Produktgruppe:	52
Produkt	521
Produkt - Gemeinde	312

### Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Erhalt der Erträge aus der Verpachtung von weiteren Flächen an den Betreiber des Steinbruchs in Eschenburg Hirzenhain. Diese Maßnahme verhindert, dass wir ab 2014 - 2015 ca. 100.000 € an Pacht und Gewerbesteuereinnahmen verlieren.

erwarteter und geplanter Konsolidierungsbeitrag pro Jahr

	Ertragssteigerung	Aufwandsreduzierung
	in €	in €
2013		
2014	100.000	
2015	100.000	
2016	100.000	
2017	100.000	
2018	100.000	
2019	100.000	
2020	100.000	

**Anlage 1 - Erläuterung konkreter Konsolidierungsmaßnahmen**

Bezeichnung der Maßnahme: Stellenbesetzungssperre

- Aufwandsreduzierung
- Ertragssteigerung

Beginn ab Haushaltsjahr: 2014

Produktbereich:

Produktgruppe:

Produkt

Produkt - Gemeinde

**Kurzbeschreibung der Maßnahme:**

Beibehaltung der Stellenbesetzungssperre - Weiterhin wird jede freiwerdende Stelle für ein halbes Jahr nicht besetzt.

erwarteter und geplanter Konsolidierungsbeitrag pro Jahr

	Ertragssteigerung in €	Aufwandsreduzierung in €
2013		
2014		
2015		
2016		
2017		
2018		
2019		
2020		

Nicht zu beziffern und nicht zu zuordnen.

## Anlage 1 - Erläuterung konkreter Konsolidierungsmaßnahmen

Bezeichnung der Maßnahme:

Personalkostenreduzierung - Hauptamt

- Aufwandsreduzierung  
 Ertragssteigerung

Beginn ab Haushaltsjahr:

2014

Produktbereich:	01
Produktgruppe:	11
Produkt	111
Produkt - Gemeinde	101

### Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Nachbesetzung Stelle A13 - Zeitweise A11 und A12

erwarteter und geplanter Konsolidierungsbeitrag pro Jahr

	Ertragssteigerung	Aufwandsreduzierung
	in €	in €
2014		11.000
2015		7.000
2016		7.000
2017		7.000
2018		3.500
2019		3.500
2020		3.500
2021		3.500

## Anlage 1 - Erläuterung konkreter Konsolidierungsmaßnahmen

Bezeichnung der Maßnahme:

Stellenreduzierung - Hauptamt

- Aufwandsreduzierung  
 Ertragssteigerung

Beginn ab Haushaltsjahr:

2014

Produktbereich:	01
Produktgruppe:	11
Produkt	111
Produkt - Gemeinde	130

### Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Streichung einer Stelle im Bereich - Hauptamt  
 Stelle TVöD 6.

erwarteter und geplanter Konsolidierungsbeitrag pro Jahr

	Ertragssteigerung in €	Aufwandsreduzierung in €
2014		21.000
2015		42.000
2016		42.000
2017		42.000
2018		42.000
2019		42.000
2020		42.000
2021		42.000

Bezeichnung der Maßnahme: Stellenreduzierung - Bürgeramt

- Aufwandsreduzierung  
 Ertragssteigerung

Beginn ab Haushaltsjahr: 2014

Produktbereich:	01
Produktgruppe:	12
Produkt	122
Produkt - Gemeinde	210

**Kurzbeschreibung der Maßnahme:**

Streichung einer Stelle im Bereich - Bürgeramt  
 Stelle TVöD 6.

erwarteter und geplanter Konsolidierungsbeitrag pro Jahr

	Ertragssteigerung	Aufwandsreduzierung
	in €	in €
2014		26.750
2015		42.000
2016		42.000
2017		42.000
2018		42.000
2019		42.000
2020		42.000
2021		42.000

Bezeichnung der Maßnahme: Umstrukturierung der Techn. Bauabteilung und Bauverwaltung

- Aufwandsreduzierung
- Ertragssteigerung

Beginn ab Haushaltsjahr: 2014

Produktbereich:	01
Produktgruppe:	51, 52
Produkt	511, 521
Produkt - Gemeinde	310, 314

**Kurzbeschreibung der Maßnahme:**

Die Techn. Bauabteilung und die Bauverwaltung werden organisatorisch zusammengefasst. Dadurch wird eine Stelle A 13 nach A 12 umgeplant und eine Stelle A 10 nach TVöD 9 umgeplant.

erwarteter und geplanter Konsolidierungsbeitrag pro Jahr

	Ertragssteigerung in €	Aufwandsreduzierung in €
2014		30.000
2015		30.000
2016		30.000
2017		24.000
2018		24.000
2019		24.000
2020		24.000
2021		24.000



Bezeichnung der Maßnahme:

Personalkostenreduzierung - Bauhof

- Aufwandsreduzierung  
 Ertragssteigerung

Beginn ab Haushaltsjahr:

2014

Produktbereich:	01
Produktgruppe:	57
Produkt	573
Produkt - Gemeinde	330

**Kurzbeschreibung der Maßnahme:**

Eine Stelle TVöD 7 wird mit einer Stelle TVöD 6 nachbesetzt.

erwarteter und geplanter Konsolidierungsbeitrag pro Jahr

	Ertragssteigerung	Aufwandsreduzierung
	in €	in €
2014		8.000
2015		8.000
2016		5.000
2017		5.000
2018		5.000
2019		5.000
2020		5.000
2021		5.000

Bezeichnung der Maßnahme:

Hallenbad

- Aufwandsreduzierung  
 Ertragssteigerung

Beginn ab Haushaltsjahr:

2014

Produktbereich:	08
Produktgruppe:	42
Produkt	424
Produkt - Gemeinde	327

**Kurzbeschreibung der Maßnahme:**

Umsetzung des Beschlusses der Verbandsversammlung des Mittelpunktschwimmbades Dietzhöhlztal zur geplanten Änderung der Verbandssatzung - Beteiligung der Gemeinde Dietzhöhlztal entsprechend des Einwohnerverhältnisses.

erwarteter und geplanter Konsolidierungsbeitrag pro Jahr

	Ertragssteigerung in €	Aufwandsreduzierung in €
2014		
2015		200.000
2016		200.000
2017		200.000
2018		200.000
2019		200.000
2020		200.000
2021		200.000

Bezeichnung der Maßnahme:

**Rothaarsteig - AG**

- Aufwandsreduzierung  
 Ertragssteigerung

Beginn ab Haushaltsjahr:

**2014**

Produktbereich:	15
Produktgruppe:	57
Produkt	575
Produkt - Gemeinde	001

**Kurzbeschreibung der Maßnahme:**

Austritt der Gemeinde Eschenburg aus der AG - Rothaarsteig

erwarteter und geplanter Konsolidierungsbeitrag pro Jahr

	Ertragssteigerung in €	Aufwandsreduzierung in €
2014		1.500
2015		1.500
2016		1.500
2017		1.500
2018		1.500
2019		1.500
2020		1.500
2021		1.500

Bezeichnung der Maßnahme:

Schließung - Jugendzentrum

- Aufwandsreduzierung
- Ertragssteigerung

Beginn ab Haushaltsjahr:

2014

Produktbereich:	06
Produktgruppe:	36
Produkt	362
Produkt - Gemeinde	122

**Kurzbeschreibung der Maßnahme:**

Schließung des Jugendzentrums - Sachkosten  
 Durch die Schließung wurde die Einsparung eines Teils einer anderen Stelle in der Verwaltung möglich. Diese Einsparungen sind in Einsparungen zum Personal enthalten.

erwarteter und geplanter Konsolidierungsbeitrag pro Jahr

	Ertragssteigerung	Aufwandsreduzierung
	in €	in €
2014		5.000
2015		5.000
2016		5.000
2017		5.000
2018		5.000
2019		5.000
2020		5.000
2021		5.000

Bezeichnung der Maßnahme: Verwaltungskostensatzung

- Aufwandsreduzierung  
 Ertragssteigerung

Beginn ab Haushaltsjahr: 2014

Produktbereich:	01
Produktgruppe:	11
Produkt	111
Produkt - Gemeinde	101

**Kurzbeschreibung der Maßnahme:**

Die Gemeinde wird bis zum xx.xx.xxx eine Verwaltungskostensatzung erarbeiten und bis zum 01.01.2015 in Kraft setzen.

erwarteter und geplanter Konsolidierungsbeitrag pro Jahr

	Ertragssteigerung in €	Aufwandsreduzierung in €
2014		
2015	5.000	
2016	5.000	
2017	5.000	
2018	5.000	
2019	5.000	
2020	5.000	
2021	5.000	

**Anlage 1 - Erläuterung konkreter Konsolidierungsmaßnahmen**

Bezeichnung der Maßnahme: **Reduzierung der Anzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes**

x	Aufwandsreduzierung
	Ertragssteigerung

Beginn ab Haushaltsjahr: **2014**

Produktbereich:	01
Produktgruppe:	111
Produkt:	102

**Kurzbeschreibung der Maßnahme:**

Ab der nächsten Wahlperiode soll der Gemeindevorstand von 9 auf 7 Mitglieder reduziert werden.

erwarteter und geplanter Konsolidierungsbeitrag pro Jahr

	Ertragssteigerung in €	Aufwandsreduzierung in €
2014		
2015		
2016		1.500
2017		2.000
2018		2.000
2019		2.000
2020		2.000
2021		2.000

Die Aufwandsreduzierung bezieht sich auf die Aufwandsentschädigung.

## Anlage 1 - Erläuterung konkreter Konsolidierungsmaßnahmen

Bezeichnung der Maßnahme: Reduzierung der Anzahl der Mitglieder der Ausschüsse

x	Aufwandsreduzierung
	Ertragssteigerung

Beginn ab Haushaltsjahr: 2014

Produktbereich:	01
Produktgruppe:	111
Produkt:	102

### Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Ab der nächsten Wahlperiode soll die Anzahl der Mitglieder der Ausschüsse von 9 auf 7 Mitglieder reduziert werden.

erwarteter und geplanter Konsolidierungsbeitrag pro Jahr

	Ertragssteigerung in €	Aufwandsreduzierung in €
2014		
2015		
2016		1.000
2017		1.000
2018		1.000
2019		1.000
2020		1.000
2021		1.000

Die Aufwandsreduzierung bezieht sich auf die Aufwandsentschädigung.

## Anlage 1 - Erläuterung konkreter Konsolidierungsmaßnahmen

Bezeichnung der Maßnahme: Deckelung der Sach- und Dienstleistungen auf 2.200.000 €

x	Aufwandsreduzierung
	Ertragssteigerung

Beginn ab Haushaltsjahr: 2014

Produktbereich:	
Produktgruppe:	
Produkt:	Alle Produkte

### Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Deckelung der Sach- und Dienstleistungen auf jährlich 2.200.000 € bis 2020

erwarteter und geplanter Konsolidierungsbeitrag pro Jahr

	Ertragssteigerung	Aufwandsreduzierung
	in €	in €
2014		166.000
2015		104.500
2016		124.500
2017		116.500
2018		130.000
2019		130.000
2020		130.000
2021		130.000

Die Aufwandsreduzierung bezieht sich auf die bisherigen Planwerte.



## **Anlage 2**



Anlage 2 - Darstellung der Ziele des HSK

Gemeinde Eschenburg

	Produktbereich	Maßnahmenanzahl	Art	fiskalische Ziele im Haushaltsjahr							
				2014 in €	2015 in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €
01	Innere Verwaltung	1	Ertrag		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		7	Aufwand	96.750	129.000	128.500	123.000	119.500	119.500	119.500	119.500
02	Sicherheit & Ordnung		Ertrag								
			Aufwand								
03	Schulträgeraufgaben		Ertrag								
			Aufwand								
04	Kultur & Wissenschaft		Ertrag								
			Aufwand								
05	Soziale Leistungen		Ertrag								
			Aufwand								
06	Ki-Ju-Familienhilfe	3	Ertrag								
			Aufwand	53.000	124.000	124.000	124.000	124.000	124.000	124.000	124.000
07	Gesundheitsdienst		Ertrag								
			Aufwand								
08	Sportförderung	1	Ertrag								
			Aufwand		100.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
09	Räumliche Planung	4	Ertrag	119.000	159.000	234.000	234.000	234.000	234.000	234.000	234.000
			Aufwand								
10	Bauen & Wohnen		Ertrag								
			Aufwand								
11	Ver- und Entsorgung		Ertrag								
			Aufwand								
12	Verkehrsflächen etc.		Ertrag								
			Aufwand								
13	Natur- und Landschaftspflege		Ertrag								
			Aufwand								
14	Umweltschutz		Ertrag								
			Aufwand								
15	Wirtschaft & Tourismus	1	Ertrag								
			Aufwand	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
16	Allg. Finanzwirtschaft	3	Ertrag	209.000	319.500	416.500	533.500	624.500	624.500	624.500	624.500
			Aufwand								
	Reduzierung Sach- und Dienstleistungen		Aufwand	166.000	104.500	124.500	116.500	130.000	130.000	130.000	130.000
	Summe Ertragssteigerung	8	Ertrag	328.000	483.500	655.500	772.500	863.500	863.500	863.500	863.500
	Summe Aufwandsreduzierung	12	Aufwand	317.250	459.000	578.500	565.000	575.000	575.000	575.000	575.000

Konsolidierungsbeitrag gesamt:	645.250,00 €	942.500,00 €	1.234.000,00 €	1.337.500,00 €	1.438.500,00 €	1.438.500,00 €	1.438.500,00 €	1.438.500,00 €
Bereinigung - Steinbruch Maßnahme stellt keine Verbesserung gegenüber dem Ist-Zustand dar.	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €
	545.250,00 €	842.500,00 €	1.134.000,00 €	1.237.500,00 €	1.338.500,00 €	1.338.500,00 €	1.338.500,00 €	1.338.500,00 €



# **Anlage 3**



## Anlage 3 zum HSK Eschenburg 2014

### Erläuterungen zu Investitions-Entscheidungen

Diese Anlage führt zum vorgelegten Haushaltssicherungskonzept den Punkt (Investitionsentscheidungen) näher aus. Auch wenn Investitionen den Ergebnishaushalt nicht direkt belasten, sind gem. § 12 GemHVO auch die Folgekosten und damit die jährliche Haushaltsbelastung zu betrachten. Auf der Suche nach der „wirtschaftlichsten Lösung“ und unter Beachtung der „Haushaltsgrundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit“ ist die Haushaltsplanung gewissermaßen der erste Schritt, bei denen diese Aspekte zu beachten sind. Weitere Schritte (mit ihren jeweiligen eigenen Kontrollmöglichkeiten) sind darüber hinaus vor allem Ausschreibung und Vergabe, (Bau-)Überwachung, Vergleichspreise und eigene Erfahrungswerte.

Die geplanten Investitionen für das Haushaltsjahr 2014 basieren auf der Fortschreibung des Investitionsprogramms und der Abstimmung der Bauprogramme der Gemeinde Eschenburg und der Gemeindewerke Eschenburg für den Straßenbau, die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung.

Genauere Pläne und Preise ergeben sich bei den meisten Investitionen erst im Zuge von Ausschreibung und Vergabe. Die nachfolgende Aufstellung hinterfragt deshalb zunächst die Notwendigkeit einzelner Investitionen und die Folgekosten, die im Wesentlichen aus der Abschreibung besteht.

<b>12214-0001 Hallenbad - Investitionszuschuss</b>	
Kosten	65.000 €
Zuschüsse	0 €
Abschreibungszeit in Jahren	15
AfA	4.333 €
Ertrag Auflösung Sonderposten	0 €
Differenz aus AfA / Sonderposten	4.333 €
Zusätzliche Folgekosten	0 €
Gesamtbetrag Folgekosten	4.333 €
Beschreibung	Erster Bauabschnitt für die Erneuerung des Umkleidebereichs. Kabinen, Spinde, Wandanstrich, Fliesenboden, Abhangdecke und Beleuchtung.
Kostenermittlung	Gemäß Haushaltsansatz Zweckverband (65 %)

<b>15101-0001 EDV / Kommunikationstechnik - EDV</b>	
Kosten	11.000 €
Zuschüsse	0 €
Abschreibungszeit in Jahren	3
AfA	5.333 €
Ertrag Auflösung Sonderposten	0 €
Differenz aus AfA / Sonderposten	5.333 €
Sonstige Folgekosten	Keine - Ersatzbeschaffung
Gesamtbetrag Folgekosten	5.333 €
Beschreibung	In 2014 ist der Austausch von 7 PC vorgesehen sowie die Ersatzbeschaffung eines Druckers für das Standesamt.
Kostenermittlung	Kostenschätzung aufgrund von Erfahrungswerten und Preisabfragen.

<b>21401-0001 Feuerwehr - Allgemein</b>	
Kosten	25.000 €
Zuschüsse	0 €
Abschreibungszeit in Jahren	8
AfA	3.125 €
Ertrag Auflösung Sonderposten	0 €
Differenz aus AfA / Sonderposten	3.125 €
Zusätzliche Folgekosten	0 €
Gesamtbetrag Folgekosten	3.125 €
Beschreibung	Ausrüstungsgegenständen für unsere Feuerwehren. Im wesentlichen bedarfsrelevante Ersatzbeschaffung oder Neuanschaffungen auf Grundlage des Bedarfs- und Entwicklungsplanes
Kostenermittlung	Preisabfragen und -vergleiche

<b>31201-0001 Grunderwerb - Allgemein</b>	
Kosten	10.000 €
Zuschüsse	0 €
Abschreibungszeit in Jahren	0
AfA	0 €
Ertrag Auflösung Sonderposten	0 €
Differenz aus AfA / Sonderposten	0 €
Zusätzliche Folgekosten	0 €
Gesamtbetrag Folgekosten	0 €
Beschreibung	Mittel für evtl. Grundstückskäufe im Zuge von Baumaßnahmen – u. a. ein Grundstück im Bereich „Obere Aue“
Kostenermittlung	



<b>32110-0008 Straßenbau - Allgemein</b>	
Kosten	10.000 €
Zuschüsse	0 €
Abschreibungszeit in Jahren	30
AfA	670 €
Ertrag Auflösung Sonderposten	0 €
Differenz aus AfA / Sonderposten	670 €
Zusätzliche Folgekosten	0 €
Gesamtbetrag Folgekosten	670 €
Beschreibung	Mittel für unvorhergesehene Straßenbauvorhaben.
Kostenermittlung	Keine

<b>32110-0026 Straßenbau – Klein-Loh - Gehwegeausbau</b>	
Kosten	40.000 €
Zuschüsse	30.000 €
Abschreibungszeit in Jahren	30
AfA	1.333 €
Ertrag Auflösung Sonderposten	1.000 €
Differenz aus AfA / Sonderposten	333 €
Zusätzliche Folgekosten	0 €
Gesamtbetrag Folgekosten	333 €
Beschreibung	Herstellung der Gehwege - Westseite
Kostenermittlung	Kostenermittlung durch die technische Bauabteilung der Gemeinde.

<b>32110-0045 Straßenbau – Im Heerfeld</b>	
Kosten	220.000 €
Zuschüsse	165.000 €
Abschreibungszeit in Jahren	30
AfA	7.333 €
Ertrag Auflösung Sonderposten	5.500 €
Differenz aus AfA / Sonderposten	1.833 €
Zusätzliche Folgekosten	0 €
Gesamtbetrag Folgekosten	1.833 €
Beschreibung	Grundhafte Erneuerung der Straße.
Kostenermittlung	Kostenermittlung durch die technische Bauabteilung der Gemeinde.

<b>32110-0046 Straßenbau – Bombergstraße II. BA</b>	
Kosten	125.000 €
Zuschüsse	94.000 €
Abschreibungszeit in Jahren	30
AfA	4.167 €
Ertrag Auflösung Sonderposten	3.133 €
Differenz aus AfA / Sonderposten	1.034 €
Zusätzliche Folgekosten	0 €
Gesamtbetrag Folgekosten	1.034 €
Beschreibung	Grundhafte Erneuerung der Straße i. V. m. dem Austausch der Abwasserleitung.
Kostenermittlung	Kostenermittlung durch die technische Bauabteilung der Gemeinde.

<b>32110-0047 Straßenbau – Im Schosseifen III. BA</b>	
Kosten	70.000 €
Zuschüsse	63.000 €
Abschreibungszeit in Jahren	30
AfA	2.333 €
Ertrag Auflösung Sonderposten	2.100 €
Differenz aus AfA / Sonderposten	233 €
Zusätzliche Folgekosten	0 €
Gesamtbetrag Folgekosten	233 €
Beschreibung	Endausbau der Straße
Kostenermittlung	Kostenermittlung durch die technische Bauabteilung der Gemeinde.

<b>32110-0048 Straßenbau – An der Hessel</b>	
Kosten	115.000 €
Zuschüsse	103.500 €
Abschreibungszeit in Jahren	30
AfA	3.833 €
Ertrag Auflösung Sonderposten	3.450 €
Differenz aus AfA / Sonderposten	383 €
Zusätzliche Folgekosten	0 €
Gesamtbetrag Folgekosten	383 €
Beschreibung	Endausbau der Straße i. V. m. Erneuerung der Wasserleitung.
Kostenermittlung	Kostenermittlung durch die technische Bauabteilung der Gemeinde.

<b>32110-0049 Straßenbau – Stietestraße</b>	
Kosten	70.000 €
Zuschüsse	35.000 €
Abschreibungszeit in Jahren	30
AfA	2.333 €
Ertrag Auflösung Sonderposten	1.167 €
Differenz aus AfA / Sonderposten	1.166 €
Zusätzliche Folgekosten	0 €
Gesamtbetrag Folgekosten	1.166 €
Beschreibung	Grundhafte Erneuerung der Straße.
Kostenermittlung	Kostenermittlung durch die technische Bauabteilung der Gemeinde.

<b>32110-0050 Straßenbau – Dietzhölzstraße</b>	
Kosten	60.000 €
Zuschüsse	54.000 €
Abschreibungszeit in Jahren	30
AfA	2.000 €
Ertrag Auflösung Sonderposten	1.800 €
Differenz aus AfA / Sonderposten	200 €
Zusätzliche Folgekosten	0 €
Gesamtbetrag Folgekosten	200 €
Beschreibung	Endausbau eines Teilstücks der Straße i. V. m. Wasserleitung.
Kostenermittlung	Kostenermittlung durch die technische Bauabteilung der Gemeinde.

<b>32301-0003 Straßenbeleuchtung - Allgemein</b>	
Kosten	5.000 €
Zuschüsse	0 €
Abschreibungszeit in Jahren	20
AfA	250 €
Ertrag Auflösung Sonderposten	0 €
Differenz aus AfA / Sonderposten	250 €
Zusätzliche Folgekosten	Keine – Erneuerung bestehender Lampen. Daher keine zusätzlichen Stromkosten.
Gesamtbetrag Folgekosten	250 €
Beschreibung	Erneuerung von Straßenlampen im Rahmen von Baumaßnahmen.
Kostenermittlung	Kostenermittlung durch die technische Bauabteilung der Gemeinde.

<b>32722-0001 Gebäudewirtschaft – Friedhof Eibelshausen – II. BA - Zaun</b>	
Kosten	10.000 €
Zuschüsse	0 €
Abschreibungszeit in Jahren	10
AfA	1.000 €
Ertrag Auflösung Sonderposten	0 €
Differenz aus AfA / Sonderposten	1.000 €
Zusätzliche Folgekosten / -erträge	Keine
Gesamtbetrag Folgekosten / -erträge	1.000 €
Beschreibung	100 lfm. Zaun von der Friedhofshalle bis zur neuen Treppe.
Kostenermittlung	Kostenermittlung durch die technische Bauabteilung der Gemeinde.

<b>32722-0003 Gebäudewirtschaft – Friedhof Eibelshausen- Stelen</b>	
Kosten	5.000 €
Zuschüsse	0 €
Abschreibungszeit in Jahren	30
AfA	167 €
Ertrag Auflösung Sonderposten	0 €
Differenz aus AfA / Sonderposten	167 €
Zusätzliche Folgekosten	0 €
Gesamtbetrag Folgekosten	167 €
Beschreibung	Erwerb von 2 Urnenstelen mit 4 Kammern.
Kostenermittlung	Kostenermittlung durch Preisanfragen.

<b>32726-0002 Gebäudewirtschaft – Friedhof Simmersbach – Treppe</b>	
Kosten	3.000 €
Zuschüsse	0 €
Abschreibungszeit in Jahren	10
AfA	300 €
Ertrag Auflösung Sonderposten	0 €
Differenz aus AfA / Sonderposten	300 €
Zusätzliche Folgekosten	0 €
Gesamtbetrag Folgekosten	300 €
Beschreibung	Neue Treppe zum Urnenwahlgrabfeld.
Kostenermittlung	Kostenermittlung durch die technische Bauabteilung der Gemeinde.

<b>32726-0003 Gebäudewirtschaft – Friedhof Simmersbach - Wasserstellen</b>	
Kosten	3.000 €
Zuschüsse	0 €
Abschreibungszeit in Jahren	10
AfA	300 €
Ertrag Auflösung Sonderposten	0 €
Differenz aus AfA / Sonderposten	300 €
Zusätzliche Folgekosten	0 €
Gesamtbetrag Folgekosten	300 €
Beschreibung	Herstellung von drei neuen Wasserstationen.
Kostenermittlung	Kostenermittlung durch die technische Bauabteilung der Gemeinde.

<b>32729-0003 Gebäudewirtschaft – BGH Eibelshausen - Zutrittsytem</b>	
Kosten	3.000 €
Zuschüsse	0 €
Abschreibungszeit in Jahren	3
AfA	1.000 €
Ertrag Auflösung Sonderposten	0 €
Differenz aus AfA / Sonderposten	1.000 €
Zusätzliche Folgekosten	0 €
Gesamtbetrag Folgekosten	1.000 €
Beschreibung	Zutrittsytem für Saal und Jugendraum.
Kostenermittlung	Kostenermittlung durch die technische Bauabteilung der Gemeinde.

<b>32730-0005 Gebäudewirtschaft – MZH Wissenbach - Tische</b>	
Kosten	3.000 €
Zuschüsse	0 €
Abschreibungszeit in Jahren	10
AfA	300 €
Ertrag Auflösung Sonderposten	0 €
Differenz aus AfA / Sonderposten	300 €
Zusätzliche Folgekosten	0 €
Gesamtbetrag Folgekosten	300 €
Beschreibung	Neue KlappTische – Ersatz für defekte Tische.
Kostenermittlung	Kostenermittlung durch die technische Bauabteilung der Gemeinde.

<b>32734-0002 Gebäudewirtschaft – DGH Roth – Heizungsanlage</b>	
Kosten	0 €
Zuschüsse	0 €
Abschreibungszeit in Jahren	10
AfA	0 €
Ertrag Auflösung Sonderposten	0 €
Differenz aus AfA / Sonderposten	0 €
Zusätzliche Folgekosten	0 €
Gesamtbetrag Folgekosten	0 €
Beschreibung	
Kostenermittlung	

<b>32718-0002 Gebäudewirtschaft – IV. BA Umbau Diakoniestation</b>	
Kosten	45.000 €
Zuschüsse	0 €
Abschreibungszeit in Jahren	70
AfA	640 €
Ertrag Auflösung Sonderposten	0 €
Differenz aus AfA / Sonderposten	640 €
Zusätzliche Folgekosten	0 €
Gesamtbetrag Folgekosten	640 €
Beschreibung	Die Räume der Diakoniestation sollen in das Gebäude Simmersbacher Straße 17 verlagert werden, mit dem Ziel dieses Gebäude besser auslasten zu können. Im Gegenzug können die Räume (Wohnungseigentum) im Gebäude am Marktplatz 2 veräußert werden.
Kostenermittlung	Technische Bauabteilung.

<b>32858-0001 Spielplatz – Im Dombach</b>	
Kosten	0 €
Zuschüsse	0 €
Abschreibungszeit in Jahren	10
AfA	0 €
Ertrag Auflösung Sonderposten	0 €
Differenz aus AfA / Sonderposten	0 €
Zusätzliche Folgekosten	0 €
Gesamtbetrag Folgekosten	0 €
Beschreibung	Neuer Spielplatz, „Im Dombach“, gem. Festsetzung im Bebauungsplan. In 2014 soll der Spielplatz lediglich geplant werden.
Kostenermittlung	

<b>32868-0010 Spielplatz - Spielgeräte</b>	
Kosten	16.000 €
Zuschüsse	0 €
Abschreibungszeit in Jahren	8
AfA	2.000 €
Ertrag Auflösung Sonderposten	0 €
Differenz aus AfA / Sonderposten	2.000 €
Zusätzliche Folgekosten	0 €
Gesamtbetrag Folgekosten	2.000 €
Beschreibung	Austausch von Spielgeräten die nicht mehr verkehrssicher sind und auch nicht repariert werden können. + Ersatz Seilbahn – Spielplatz Roth. + Spielgerät für Kindertagesstätte „Pustebume“ Eibelshausen + 2 Fußballtore – Bolzplatz Hirzenhain.
Kostenermittlung	Kostenermittlung durch die technische Bauabteilung der Gemeinde.

<b>32990-0017 Fuhrpark – Fahrzeug Waldarbeiter</b>	
Kosten	30.000 €
Zuschüsse	0 €
Abschreibungszeit in Jahren	8
AfA	3.750 €
Ertrag Auflösung Sonderposten	0 €
Differenz aus AfA / Sonderposten	3.750 €
Zusätzliche Folgekosten	Keine - Ersatz für Fahrzeug
Gesamtbetrag Folgekosten	3.750 €
Beschreibung	Ersatz des Einsatzfahrzeugs für unsere Waldarbeiter. Das alte Fahrzeug ist durch die starke Inanspruchnahme sehr reparaturanfällig.
Kostenermittlung	Angebote verschiedener Hersteller

<b>32990-0026 Fuhrpark – Streuer für Multicar</b>	
Kosten	15.000 €
Zuschüsse	0 €
Abschreibungszeit in Jahren	10
AfA	1.500 €
Ertrag Auflösung Sonderposten	0 €
Differenz aus AfA / Sonderposten	1.500 €
Zusätzliche Folgekosten	0 €
Gesamtbetrag Folgekosten	1.500 €
Beschreibung	
Kostenermittlung	Kostenermittlung durch die technische Bauabteilung der Gemeinde.

<b>33007-0001 Bauhof – Geräte Allgemein</b>	
Kosten	5.000 €
Zuschüsse	0 €
Abschreibungszeit in Jahren	5
AfA	1.000 €
Ertrag Auflösung Sonderposten	0 €
Differenz aus AfA / Sonderposten	1.000 €
Zusätzliche Folgekosten	0 €
Gesamtbetrag Folgekosten	1.000 €
Beschreibung	Ersatzbeschaffung von Geräten die zu aktivieren sind. (Kosten > 410,00 €)
Kostenermittlung	Keine

**Verpflichtungsermächtigung**

<b>32990-0019 Fuhrpark – TSF Eiershausen</b>	
Kosten	70.000 €
Zuschüsse	30.000 €
Abschreibungszeit in Jahren	25
AfA	2.800 €
Ertrag Auflösung Sonderposten	0 €
Differenz aus AfA / Sonderposten	1.260 €
Zusätzliche Folgekosten	Ersatz für vorhandenes Fahrzeug
Gesamtbetrag Folgekosten	1.540 €
Beschreibung	Erwerb eines Tragkraftspritzenfahrzeugs für die Feuerwehr Eiershausen.
Kostenermittlung	Erfahrungswerte – Angabe durch Gemeindebrandinspektor.

<b>32990-0018 Fuhrpark – MTW Roth</b>	
Kosten	8.500 €
Zuschüsse	5.500 €
Abschreibungszeit in Jahren	10
AfA	850 €
Ertrag Auflösung Sonderposten	550 €
Differenz aus AfA / Sonderposten	300 €
Zusätzliche Folgekosten	Ersatz für vorhandenes Fahrzeug
Gesamtbetrag Folgekosten	300 €
Beschreibung	Erwerb eines Mannschaftstransportfahrzeugs für die Feuerwehr Roth.
Kostenermittlung	Erfahrungswerte – Angabe durch Gemeindebrandinspektor.



# **Anlage 4**



Anlage 4 - Erfassung der freiwilligen Leistungen

Gemeinde Eschenburg

Kostenstellen	Bezeichnung	bisheriger Aufwand						Adressat	Welche Wirkung wird beabsichtigt?	Wie wird das Erreichen dieser beabsichtigten Wirkung "gemessen"?	Maßnahmen	Beitrag zur Konsolidierung
		Rechn.-Erg.	Rechn.-Erg.	HH-Ansatz	HH-Ansatz	vori. Erg.	HH-Ansatz					Ziel in €
	Leistung	2011	2012	2012	2013	2013	2014					
00201	Wirtschaftsförderung / Tourismus	11.543,21 €	12.050,35 €	15.200,00 €	14.500,00 €	11.502,07 €	9.750,00 €	Unternehmen der Gemeinde	Wirtschaftsförderung	An- und Nachfrage	Energiemesse, Ausweisung und Unterhaltung von Wanderwegen etc.	
00290	Partnerschaften / Altenfeld / Becov	569,50 €	422,24 €	2.000,00 €	2.000,00 €	329,75 €	500,00 €	Schüler, Bürger der Gemeinde und der Partner Gemeinden	Austausch und Begegnung	Teilnehmer - Besuch	Förderung Schüleraustausch.	
12110	Ferienpaß	3.862,91 €	4.439,76 €	4.900,00 €	5.900,00 €	4.791,52 €	4.800,00 €	Jugendliche der Gemeinde	Freizeitangebot	Teilnehmer	veranstaltungen während der Sommerferien.	
12111	Sozialarbeit Holderbergschule	6.500,00 €	6.500,04 €	6.500,00 €	6.500,00 €	6.500,04 €	6.500,00 €	Jugendliche und betroffene Familien der Gemeinde	Sozialarbeit	Berichte	Zuschuss an den Träger der Sozialarbeit.	
12112	Zuschuss Budenbergschule			2.900,00 €	2.900,00 €			Jugendliche der Gemeinde die diese Schule besuchen.	Bildungsinitiative	Schüler aus Eschenburg	Zuschuss an die Budenbergschule bei Bedarf.	
	Zuschuss Mittagsbetreuung	4.338,98 €	1.915,59 €	5.000,00 €	5.000,00 €	9.116,24 €	10.000,00 €	Kinder u. Eltern die diese Leistung benötigen.		Nutzung des Angebotes	Zuschuss an die Träger der Mittagsbetreuung.	
12113	Netzwerk Jugend	15.109,72 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.178,57 €	15.000,00 €	Jugendliche und betroffene Familien der Gemeinde	Sozialraumorientierte Jugendhilfe	Berichte, Statistik	Zuschuss an den Träger des Netzwerkes.	
12201 - 12213, 32476, 32753 - 32757	Vereinsförderung	19.199,71 €	19.348,41 €	20.500,00 €	16.650,00 €	16.455,21 €	17.950,00 €	vereine - insbesondere Jugendabteilungen	Ehrenamt, Freizeitangebote, Sport, Jugendarbeit.	Anträge und Nachweise der Vereine, Ehrenamtspreis	Zuschüsse an vereine, Vorhalten von Infrastruktur.	
davon Zuschüsse an	Vereine - Sport	6.017,50 €	6.388,00 €	7.000,00 €	6.200,00 €	6.823,00 €	7.500,00 €	vereine - insbesondere Jugendabteilungen				
davon Zuschüsse an	Vereine - Kultur	4.700,00 €	4.700,00 €	5.000,00 €	1.000,00 €	700,00 €	1.000,00 €	vereine - insbesondere Jugendabteilungen				
davon Zuschüsse an	Vereine - Heimatpflege	1.780,00 €	1.700,00 €	2.000,00 €	1.800,00 €	1.840,00 €	1.800,00 €	vereine - insbesondere Jugendabteilungen				
davon Zuschüsse an	Vereine - Kirchen	4.436,00 €	3.061,00 €	4.000,00 €	4.500,00 €	5.007,00 €	4.500,00 €	vereine - insbesondere Jugendabteilungen				
12601	Heimat- und Kulturpflege	2.498,62 €	1.957,83 €	3.200,00 €	3.700,00 €	1.820,00 €	2.800,00 €	Einwohner der Gemeinde	Kulturförderung Freizeitangebot,		Unterhaltung von Einrichtungen der Heimat- und Kulturpflege.	
12710	Seniorenarbeit	4.376,28 €	5.871,50 €	8.500,00 €	9.600,00 €	6.380,01 €	6.550,00 €	Senioren der Gemeinde	Austausch, Miteinander der Generationen.	Teilnehmer	Seniorenfeier und Seniorenfahrt, Seniorenbeirat veranstaltung des	
21111, 32752	Märkte	- 3.030,25 €	- 3.379,65 €	- 900,00 €	- 1.000,00 €	- 2.764,00 €	- 3.350,00 €	Einwohner und Gewerbetreibende der Gemeinde	Wirtschaftsförderung, Attraktion, Freizeitangebot.	Zahl der Stände, Besuch der Märkte.	Frühjahrs- und Herbstmarkts, sowie Unterstützung des Weihnachtsmarkts.	
	<b>Summe:</b>	<b>64.968,68 €</b>	<b>64.126,07 €</b>	<b>82.800,00 €</b>	<b>80.750,00 €</b>	<b>69.309,41 €</b>	<b>70.500,00 €</b>					<b>0</b>



Anlage 4a - Erfassung der öffentlichen Einrichtungen

Gemeinde Eschenburg

Kostenstellen	Bezeichnung	bisheriger Aufwand						Adressat	Welche Wirkung wird beabsichtigt?	Wie wird das Erreichen dieser beabsichtigten Wirkung "gemessen"?	Maßnahmen	Beitrag zur Konsolidierung
		Rechn.-Erg.	Rechn.-Erg.	HH-Ansatz	HH-Ansatz	vort. Erg.	HH-Ansatz					Ziel in €
	Leistung	2011	2012	2012	2013	2013	2014					
12001 - 12101 u. 32718, 32759	Jugendarbeit / Jugendzentrum	65.099,34 €	68.347,95 €	74.650,00 €	76.860,00 €	68.813,57 €	30.795,00 €	Jugendliche der Gemeinde	Jugendarbeit - Prävention	Besucher, Berichtswesen	Vorhalten des Jugendzentrums.	
12214	Zweckverband Mittelpunktschwimmbad Dietzhölztal	713.599,00 €	714.755,60 €	715.000,00 €	729.000,00 €	701.129,65 €	713.500,00 €	Einwohner der Gemeinde, Schulkinder, Vereine	Erholung, Freizeit, Gesundheit, Attraktion, Sportunterricht.	Besucher, Besucherbefragung.	Zuschuss an den Zweckverband.	bei einer Beteiligung von Dietzhölztal bzw. 500.000 € ab 2017 bei der Schließung des Bades bzw. des Austritts der Gemeinde Eschenburg aus dem Zweckverband.
12410, 32748	Diakoniestation	- 640,84 €	- 859,53 €	500,00 €	25.450,00 €	3,75 €	24.700,00 €	pflegebedürftige Menschen und die betroffenen Familien	Altenhilfe, Krankpflege, Entlastung der Angehörigen.	Kuratorium	Abdeckung des Verlustes bei Bedarf und Bereitstellung von Räumlichkeiten.	
12501	Bücherei	20.728,11 €	19.909,38 €	20.450,00 €	19.800,00 €	20.277,35 €	19.500,00 €	Einwohner der Gemeinde	Bildung, Freizeitangebot.	Ausleihen, Nutzerstatistik	Vorhalten einer Bücherei.	
12610, 32747, 32766	Regionalmuseum	4.216,33 €	7.290,25 €	10.870,00 €	6.370,00 €	2.563,35 €	5.800,00 €	Einwohner der Gemeinde	Geschichtsdarstellung, Bildung und Kultur	Ausstellungen, Aktionen, Besucher.	Bezuschussung des Regionalmuseums	
32828 - 32734	Bürgerhäuser	197.877,62 €	161.578,83 €	180.650,00 €	162.215,00 €	138.726,83 €	156.200,00 €	Einwohner, Vereine, Gewerbetreibende	Förderung der Vereinsarbeit, Familienfeiern etc.	Auslastung der Einrichtung, Veranstaltungskalender.	Vorhalten von 6 Einrichtungen dieser Art.	
32802 - 32807	Sportplätze	69.223,46 €	63.914,83 €	64.900,00 €	65.950,00 €	61.092,64 €	75.150,00 €	Vereine, Schulen	Sport		Vorhalten von 6 Sportplätzen, Unterstützung der Vereine bei der Bewirtschaftung.	
32811 - 32814 und 32819 - 32821	Grillhütten	12.512,54 €	13.594,59 €	10.450,00 €	10.050,00 €	14.182,97 €	9.525,00 €	Einwohner, Vereine	Vereinsleben, Familienfeiern, Freizeitangebot	Auslastung der Einrichtung, Veranstaltungskalender.	Vorhalten der Grillhütten	
32815 - 32818	Festplätze	2.838,61 €	2.960,82 €	2.750,00 €	3.400,00 €	2.022,85 €	2.975,00 €	Einwohner, Vereine	Vereinsleben, Freizeitangebot	Auslastung der Einrichtung, Veranstaltungskalender.	Vorhalten der Festplätze	
32841 - 32868	Spielplätze	12.238,82 €	11.371,93 €	17.100,00 €	13.100,00 €	9.009,05 €	13.850,00 €	Kinder	Freizeit- und Spielangebot		Vorhalten der Spielplätze.	
32871 - 32874	Bolzplätze	3.348,57 €	407,24 €	1.000,00 €	850,00 €	- 145,22 €	1.100,00 €	Kinder, Jugendliche	Freizeit-, Sport- und Spielangebot.		Vorhalten der Bolzplätze.	
	<b>Summe:</b>	<b>1.101.041,56 €</b>	<b>1.063.271,89 €</b>	<b>1.098.320,00 €</b>	<b>1.113.045,00 €</b>	<b>1.017.676,79 €</b>	<b>1.053.095,00 €</b>					<b>0</b>



# **Anlage 5**





Anlage 5 - Finanzierungsplanung

Gemeinde Eschenburg

Pos.	Bezeichnung der Maßnahme	vor. Beginn	vor. Schluss	Haushalts-ansatz	Einzahlungen			Auszahlung/ Finanzierung			Anmerkungen	VE	Veransch. in ..
					direkte Zuw.	IFO-Darlehen	Drittmittel	Eigenmittel	Fremdmittel	Kreditfinanzierung			
12214-0001	Hallenbad - Investitionszuschuss EDV7			65.000,00 €					- €	65.000,00 €			
15101-0001	Kommunikationstechnik - EDV			11.000,00 €					- €	11.000,00 €			
21401-0001	Feuerwehr - Allgemein			25.000,00 €					- €	25.000,00 €			
31201-0001	Grunderwerb - Allgemein			10.000,00 €					- €	10.000,00 €			
32110-0008	Straßenbau - Allgemein			10.000,00 €					- €	10.000,00 €			
32110-0026	Straßenbau - Klein Loh - Hirzenhain			40.000,00 €	23.000,00 €		17.000,00 €		40.000,00 €	- €			
32110-0045	Straßenbau - Im Heerfeld - Eibelshausen			220.000,00 €	130.000,00 €		68.500,00 €	21.500,00 €	198.500,00 €	- €	Die direkten Zuwendungen beziehen sich auf Beiträge für Maßnahmen die im Vorjahr gebaut wurden. Die Zuwendungen für die im Haushalt 2014 eingeplanten Straßenbauten erhalten wir erst in 2015 und sind auch dort eingeplant!		
32110-0046	Straßenbau - Bombergstraße II. BA - Wissenbach			125.000,00 €	70.500,00 €		54.500,00 €		125.000,00 €	- €			
32110-0047	Straßenbau - im Schosseifen III. BA - Eibelshausen			70.000,00 €	70.000,00 €				70.000,00 €	- €			
32110-0048	Straßenbau - An der Hessel - Simmersbach			115.000,00 €	115.000,00 €				115.000,00 €	- €			
32110-0049	Straßenbau - Stietestraße - Roth			70.000,00 €	60.000,00 €		10.000,00 €		60.000,00 €	- €			
32110-0050	Straßenbau - Dietzhölzstraße - Wissenbach			60.000,00 €	41.500,00 €		18.500,00 €		41.500,00 €	- €			
32301-0003	Straßenbeleuchtung - Allgemein			5.000,00 €					- €	5.000,00 €			
32722-0001	Gebäudewirtschaft - Friedhof Eibelshausen - Zaun			10.000,00 €					- €	10.000,00 €			
32722-0003	Gebäudewirtschaft - Friedhof Eibelshausen - Stelen			5.000,00 €					- €	5.000,00 €			
32726-0002	Gebäudewirtschaft - Friedhof Simmersbach - Treppe			3.000,00 €					- €	3.000,00 €			
32726-0003	Gebäudewirtschaft - Friedhof Simmersbach - Wasserstellen			3.000,00 €					- €	3.000,00 €			
32729-0003	Gebäudewirtschaft - BGF Eibelshausen - Zutrittsystem			3.500,00 €					- €	3.500,00 €			
32730-0005	Gebäudewirtschaft - MZH Wissenbach - Tische			3.000,00 €					- €	3.000,00 €			
32718-0002	Gebäudewirtschaft4. BA. Umbau Diakoniestation			45.000,00 €					- €	45.000,00 €			
32990-0017	Fuhrpark - Fahrzeug Walдарbeiter			30.000,00 €					- €	30.000,00 €			
32868-0010	Spielplatz - Spielgeräte			16.500,00 €					- €	16.500,00 €			
32990-0026	Fuhrpark - Multicar - Streuer			15.000,00 €					- €	15.000,00 €			
33007-0001	Bauhof - Geräte - Allgemein			5.000,00 €					- €	5.000,00 €			
				<b>965.000,00 €</b>	<b>510.000,00 €</b>	<b>- €</b>	<b>140.000,00 €</b>	<b>50.000,00 €</b>	<b>650.000,00 €</b>	<b>265.000,00 €</b>			

Wir werden, für in 2013 getätigte Straßenbaumaßnahmen, Beiträge in Höhe von ca. 395.000 € erhalten. Damit können anteilige die Straßenbauten in 2014 finanziert werden.

